

Anforderungsprofil	
Erstellungsdatum	08.06.2026
1. Allgemeine Informationen zur Stelle	
siehe entsprechende Stellenbeschreibung Ärztliche Direktion(ADR)/Abteilung für Klinische Psychologie und Psychotherapie(APP)/ Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde/Klinische Abteilung für Pädiatrische Nephrologie und Gastroenterologie/Bereich Gastroenterologie	
2. Formalvoraussetzungen	
(Sowohl allgemeine als auch dienststellenspezifische Formalvoraussetzungen müssen zum Zeitpunkt der Bewerbung bereits nachweislich vorliegen oder bis zu einem bestimmten Zeitpunkt nach Begründung des Dienstverhältnisses, Überreihung/Überstellung, Verwendungsänderung oder Umstieg in das W-BedG erbracht werden.)	
Allgemeine (verbindlich zu befüllen)	
Bedienstete gem. VBO, DO sowie Wr. Bedienstetengesetz	
Berufsausbildung lt. Berufsgesetz	Klinische Psycholog:in lt. Psychologengesetz 2013 (BGBl. I Nr. 182/2013)
Bedienstete, die der VBO oder DO unterliegen	
Ausbildung	
Karriereweg - optional	
Zentral vorgeschriebene Dienstprüfung/Dienstausbildung (abzulegen innerhalb einer vorgeschriebenen Frist)	
Andere Prüfungen	
Bedienstete nach dem Wr. Bedienstetengesetz	
Basiszugang lt. Zugangsverordnung (Gemäß § 10 Abs. 1 W-BedG)	
Alternativzugänge lt. Zugangsverordnung (Gemäß § 10 Abs. 1 W-BedG)	
Zentral vorgeschriebene Dienstausbildung (abzulegen innerhalb einer vorgeschriebenen Frist)	

<p>Achtung: <u>Bei UmsteigerInnen in das System des Wiener Bedienstetengesetzes sind die speziellen Umstiegsregelungen zu beachten.</u> Es ist insbesondere zu prüfen, ob eine entsprechende Sperre vorliegt (siehe Leitfaden Anforderungsprofil).</p>	
<p>Andere Prüfungen</p>	<p>Die Ausbildung beinhaltet den Erwerb der fachlichen Kompetenz gemäß §§ 23 und 24 sowie den Nachweis des Abschlusszertifikats gemäß § 12 Abs. 9 des Psychologengesetzes 2013.</p> <p>Eintrag in der Berufsliste der Klinischen Psychologinnen und Psychologen des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz- Sektion Gesundheit</p>

Dienststellenspezifische (bei Bedarf zu befüllen)	
Formalkriterien bzw. Formalqualifikationen lt. den Erfordernissen der Dienststelle	<ul style="list-style-type: none"> • Spezialisierung in Kinder-, Jugend- und Familienpsychologie und/oder
Berufserfahrung im Hinblick auf eine bestimmte Aufgabe bzw. ganz konkrete Tätigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Fortbildungen im pädiatrischen Bereich, Nachweis über facheinschlägige Praktika und/oder • Aus-, Fort- und Weiterbildungen in der Kinder- und Jugendpsychiatrie und/oder • Erfahrungen in der klinisch-psychologischen Betreuung von Patient*innen mit akuten und chronischen Erkrankungen im Krankenhaussetting
3. Fachliche Anforderungen (verbindlich zu befüllen)	
Erforderliche fachliche Kenntnisse und Fertigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Bio-psycho-soziales Verständnis hinsichtlich somatischer Erkrankungen, psychischer Komorbiditäten und psychischer Störungen im Verlauf der Lebensspanne. • in der klinisch-psychologischen Gesprächsführung mit Kindern und Jugendlichen und deren Familien (Anwendung verschiedener Gesprächstechniken) • in der klinisch-psychologischen Diagnostik (strukturiertes klinisch-psychologisches Erstgespräch; Anwendung klinisch-psychologischer Verfahren zur Beurteilung des kognitiven Leistungsniveaus, der zugrundeliegenden Persönlichkeitsstruktur und psychischer Störungen; Verfassen klinisch-psychologischer Befunde) • in der klinisch-psychologischen Beratung (Psychoedukation) und Behandlung (Krisenintervention, Vermittlung von Entspannungsmethoden, Hirnleistungstraining, Interventionen zur Stabilisierung bzw. Verbesserung der Emotionsregulation, Stressbewältigungsstrategien)
4. Physische und psychische Anforderungen (bei Bedarf zu befüllen)	

5. Weitere Anforderungen (bei Bedarf zu befüllen)
6. Fachunabhängige Kompetenzen (nachstehende Kompetenzen sind verbindlich; bei Bedarf können weitere Kompetenzen ergänzt werden)
6.1. Selbstkompetenzen Fähigkeit, die eigene Person zu steuern, das eigene Verhalten und Handeln zu reflektieren sowie selbstverantwortlich, flexibel, aktiv und effektiv einen Beitrag zur Aufgabenerfüllung der Organisation, im Sinne der Kundinnen- und Kundenorientierung, zu leisten.
<ul style="list-style-type: none"> • Eigenverantwortliches Handeln Fähigkeit selbstständig – im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten – eigeninitiativ zu handeln, eigene Ideen und Vorschläge einzubringen und für das eigene Handeln die Verantwortung zu übernehmen.
<ul style="list-style-type: none"> • Flexibilität und Veränderungsbereitschaft Fähigkeit, sich auf unterschiedliche Situationen und veränderte oder gänzlich neue Anforderungen einzustellen und angemessen damit umgehen zu können.
<ul style="list-style-type: none"> • Belastbarkeit Fähigkeit, auch in Zeiten erhöhter physischer und psychischer Beanspruchung arbeits- und leistungsfähig zu bleiben.
6.2. Sozial-kommunikative Kompetenzen Fähigkeit, stabile Beziehungen zu Mitarbeitenden, Kolleginnen und Kollegen, Vorgesetzten, Kundinnen und Kunden aufzubauen und diese situationsgerecht zu gestalten.
<ul style="list-style-type: none"> • Kundinnen und Kundenorientierung Bereitschaft und Fähigkeit, mit den Anliegen und Bedürfnissen von Kundinnen und Kunden in einer qualitätsvollen und wertschätzenden Art umgehen zu können. Bezieht diese bei der Entwicklung neuer Produkte bzw. Prozesse mit ein.
<ul style="list-style-type: none"> • Teamfähigkeit und Kooperationsbereitschaft Fähigkeit, mit den Mitgliedern eines (virtuellen) Teams (z. B. Arbeits-, Projektgruppe) in konstruktiver Weise ergebnisorientiert und effektiv zusammenarbeiten zu können und sich im Team und darüber hinaus mit anderen zu vernetzen.
<ul style="list-style-type: none"> • Fairness und Respekt am Arbeitsplatz Fähigkeit und Bereitschaft einer Person, Bedürfnisse und Interessen unterschiedlicher Personengruppen (Unterschiede wie Alter, Geschlecht, ethnische Herkunft, Religion und Weltanschauung, sexuelle Orientierungen, Behinderungen und Beeinträchtigungen) zu erkennen, zu respektieren und im eigenen Verhalten zu berücksichtigen und dementsprechend zu handeln.

6.3. Methoden- und Problemlösungskompetenz

Fähigkeit, basierend auf aktuellen Arbeitstechniken bzw. fundiertem Methodenwissen strukturiert, effizient und (unternehmens-) zielorientiert zu agieren.

- **Verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen**

Fähigkeit, die eigene Arbeit unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Ressourcen (z. B. Sachmittel und digitalen Möglichkeiten) möglichst effizient, strukturiert und zielorientiert zu planen und durchzuführen

- **Problemlösefähigkeit**

Fähigkeit, für komplexe Aufgabenstellungen geeignete Lösungen effizient zu erarbeiten, wobei deren langfristige Auswirkungen und gegebene Rahmenbedingungen berücksichtigt und die Unternehmensziele sowie das wirtschaftliche Erfordernis gewahrt werden.

6.4. Führungskompetenzen (gilt nur für Modellstellen mit Personalführung)

Fähigkeit, die Ziele der eigenen Organisationseinheit - unter Berücksichtigung der Dienstleistungsorientierung - gemeinsam mit den Mitarbeitenden zu erreichen. Führungskompetenz umfasst insbesondere die Fähigkeit, die Potenziale der Mitarbeitenden zu erkennen, sie in ihrer beruflichen Entwicklung zu fördern sowie die Delegations- und Motivationsfähigkeit.

NICHT ZUTREFFEND

Unterschrift der Stelleninhaberin bzw. des Stelleninhabers:

.....

NAME

Unterschrift der Vorgesetzten bzw. des Vorgesetzten:

.....

NAME

Wien, am